

Es muß daher an die Gemeindeparlamente das Verlangen gestellt werden, hier die nötige Rücksicht abzuwenden zu lassen. Wenn neierseits die Einführung der Gewerbesteuer damit begründet wurde, daß der Gewerbetreibende in erhöhtem Maße die Einrichtungen der Öffentlichkeit in Anspruch nehmen, so ist das eine mehr als fadenförmige Begründung, der man jede Stillschätzung abprechen muß. Durch die Umgestaltung ist im übrigen eine solche Beherrschung aller gewerblichen Betriebe eingetreten, daß eine Sonderbelastung der Handwerker zu einer Zeit, in der alles eingeeicht werden muß, um die Produktion auf des Ausseher zu ziehen, mehr wie unverständlich ist. Es sei denn, daß die Absicht bestände, auf diese Weise das nach der sozialistischen Lehre unaufhaltbare Verschwinden des Handwerkers künstlich herbeizuführen, indem man es durch steuerliche Überbelastung zum Zusammenbruch bringt und ihm gleichzeitig durch häßliche Monopolbetriebe, die seine Gewerbesteuern zahlen, das Leben abträgt. Das müßte dazu führen, daß die Gewerbesteuer als Staatssteuer erklärt und den Gemeinden entzogen würde. Alldann würden die häßlichen Gewerbebetriebe in der besten Schärfe getroffen werden, wie die des Handwerks. Das Handwerk hat den ehrlichen Willen, im Wiederaufbau mitzuwirken und seinen Teil mit allen Kräften dazu beizutragen. Darum soll mit der Gewerbesteuer in der heftigen Form.

Das volle Vertrauen des Publikums

haben im Laufe der Zeit meine preiswerten Qualitäts-Schuhwaren erworben. Nur durch frühzeitigen großen Einkauf und Gelegenheitskäufe bin ich in der Lage, gute Ware vom einfachsten Arbeitstiefel bis zum elegantesten Luxusstiefel sehr billig zu verkaufen.

Einige Beispiele:

Ein Resposten Herrenstiefel, mit und ohne Lackkappen, jetzt Mk. 129.—
Damenhochschaffstiefel, von Mk. 125.— an

Damenschuhe, Schnür-, Spangen-, braun und schwarz, von Mk. 70.— an
Kinderstiefel, von Mk. 26.— an

Arbeiterstiefel, Tourenstiefel, sowie alle Arten von Schuhwaren in denkbar größter Auswahl.

J. Drachmann

Wiesbaden, Neugasse 22

Parterre u. I. Stock

Wiederverkäufer, Vereine, Wohltätigkeitsanstalten erhalten Rabatt.

Versteigerung

Morgen Donnerstag, den 25. November,

vormittags 9½ Uhr anfangend, verleihere ich zu-

folge Auftrags in meinem Versteigerungslokal

Moritzstraße 28:

1 Schlafzimmer, bestehend aus: 1 Bett mit Sprungbühne und Matratze, Federbett, ein-
türiger Kleiderkasten, Badstube, Nachtkäst-
chen; ferner: 1 Holzbett mit Matratze, 1 eisernes
Bett mit Matratze, 1 eisernes Kinderbett mit
Matratze, 1 zweifür. Kleiderkasten, 1 Nachtkäst-
chen, 1 Tafel mit Stühle, 1 Schreibtisch, 1 Ver-
sch. 2 Polsterstühle, 1 Stuhl, 1 Truhe, 1 faltbarer
Kasten, 1 Koffer, 1 Garderobenhaken, 1 Ofen-
schirme, Teppich, Regulator, Kleiderkasten, die
Kinderstühle, Puppenstühle u. -Küchen, Kauf-
laden, die Bücher usw.; Herren- und Damen-
Garderobe: Rocken, Mantel, Uniformstücke
u. -Mägen, Schuhe, Stiefel, Mägen für Herren
u. Damen, Hüfen, Kleider, Tischwäsche, Por-
zellan, Nippfachen, Porzellan, Bilder, Spiegel,
Kücher, silberne Messer und Gabeln, Ketten,
Uhren, Armbänder, 1 Regulator, 1 Koffer,
1 Weinflasche u. Korkkeller; ferner: 1 Regulator-
widerstand, für Kino passend, 120 Kinoschalen
verich. Durchmesser, 200 Kinoschalenlampen-
schalen (für Kino passend), 600 Kinoschalen-
schalen, 5 mm, 1 Automatenpumpe, kompl. Hand-
telefonapparat, 3 Dampfmanometer, 1 Koffer
für Motor auf Wasser (im Eimer), 1 Akku-
mulatorenkabel, 1 Wechselstromwider-
stand, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

J. A. Bender

Auktionator u. Taxator (Handelsgericht, eingetr.).
Moritzstraße 28. — Telefon 1847 u. 1093.

Sonder-Angebot

Schuhwaren nach Maß
vom Einfachsten bis zum Feinsten in nur guter Ausführung zu den denkbar billigsten Preisen. Alle Schuh-
reparaturen billigst — Kurze Lieferzeit —

Otto Uffelman Schuhmachermeister
9 Mühlengasse 9.

Klub-Sessel

und ganze Garnituren in echtem Leder und Gobelin zu äußerst günstigen Preisen.
Lieferung direkt ab:

Fabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co.
Bismarckring 19.

Herrensohlen 32 Mk.
Damensohlen 24 Mk.

Kinder- je nach Größe.

Hiermit dem Publikum zur Kenntnis, daß ich nur edles, dauerhaftes Material verwende und durch erstklassige Nachschneiderei prompt und reell jedermann bediene. — Maß-Schuhreparatur.

Friedrich Volk, Yorkstraße 3.

Konsum-Verein

für Wiesbaden und Umgegend
E. G. m. b. H. / Wiesbaden



Gemäß §§ 12—19 unseres Statuts findet die

Ordentliche General-Versammlung

am Sonntag, den 28. November 1920, nachmittags 2 Uhr, in der Aula des Lyzeums, am Boseplatz, statt.

TAGEORDNUNG:

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr:
a) des Vorstandes
b) des Aufsichtsrates.
2. Genehmigung der Bilanz und Beschlußfassung über die Verteilung der Reinerübrigung.
3. Ersatzwahlen für den Aufsichtsrat.
4. Anträge.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Der Vorstand des Aufsichtsrates:

August Dietrich
Wiesbaden, Kirchgasse 74.

NB. Der beschränkten Raumverhältnisse wegen haben nur Mitglieder gegen Vorzeigung der grünen Legitimationskarte Einlaß. Kinder haben keinen Zutritt.

Rhein- u. Taunus-Klub
Wiesbaden E. V.

Samstag, 27. Nov. abends 8 Uhr

Detonierungsfeier

im Saalbau Wintergarten, Schwalbacher-
straße 8. Programme A & B pro Person berechnung
zum Eintritt. Vorverkauf bei den Herren: J. Bender,
Gr. Burgstr. 11, H. Grön, Kirchgasse 84, J. H. H.
Bleichner, 9, Karl Bad, Kurlenplatz, Decker & Kump,
Bergstr. 35. Vorbehalten des Saalbau-Platzes A & B
nur bei J. Bender, Gr. Burgstr. 11. Gäste können
durch Mitglieder eingeführt werden. Der Verkauf



KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 26. November 1920

vormittags 10½ Uhr, im großen Saal.

Oeffentliche Probe

zum

IV. Zyklus-Konzert.

Solist:

Edwin Fischer (Klavier)

Eintritt: 2 Mark.

(Die Plätze sind nicht numeriert.)

STÄDTISCHE KURVERWALTUNG.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 24. November, nachmittags 4 Uhr.
Abonnement-Konzert. Ausgeführt von dem
Kammerorchester, verstärkt durch Musikanten
des Orchesters Wiesbaden. Leitung: Kapellmeister
H. Freudenberger. — 1. Walzer: Wiener
(Mazurka). 2. Ouvertüre zur Oper „Der
Kaiser von Brest“ (Mazurka). 3. Kammerliche
(Mazurka). 4. Bolero „In der schönen Nacht“ (Mazurka).
5. Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber
von Windsor“ (Mazurka). 6. Valse (Mazurka). 7. Roman-
z aus der Operette „Gaioparone“ (Mazurka). 8. Bolero
(Mazurka). — Abends 8 Uhr: Abonnement-
Konzert. Ausgeführt von der Kapelle des
Kurbadener Musikvereins. Leitung: Herr A. H.
1. Gruß aus Wiesbaden, Marsch (Mazurka).
2. Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber von
Windsor“ (Mazurka). 3. Melodien aus der Oper
„Die Fledermaus“ (Mazurka). 4. Thema und Variationen
über den Marsch von Venedig für Solo
Solo (Mazurka). 5. Ouvertüre zur Oper „Die
Kaiserin“ (Mazurka). 6. Bolero aus der Operette „Die
Kaiserin“ (Mazurka). 7. Klavierkonzert
Fantasie aus G. M. v. Beethoven „Cäson“ (Mazurka).
8. Standartenmarsch, Marsch (Mazurka).

Staats-Theater

Mittwoch, 24. Nov., abends 8.30 Uhr. D. H.
Jar und Zimmermann. Komische Oper in drei
Aufzügen von A. Zerkow. — Verkauft
Peter L. Jar von Russland, unter dem Namen
Peter Michaelow als Kammergast: Josef
Winkler vom Stadttheater Barmen-Elberfeld u. a.
— Peter Iwanow, ein innerer Russe, Kammer-
felle: H. Schorn — van Bett, Bürgermeister von
Saandam: Franz Kühren vom Stadttheater in
Wien a. G. — Marie, seine Nichte: H. H.
Reichel — Admiral Tschort, russischer General:
H. H. Reichel — Baron von Chateaufort, russischer
Gesandter: H. H. Reichel — Witwe von
Zimmermann: H. H. Reichel — Ein Offizier: H. H.
Reichel — Ein Staatsdiener: H. H. Reichel. —
Ländliche Offiziere, Soldaten, Kammergast:
Kammergast, Einwohner von Saandam: H. H.
Reichel, H. H. Reichel. — Ende nach 9.30 Uhr.

Donnerstag, 25. Nov.: H. D. Margarete. —
fang 8 Uhr.

Residenz-Theater

Mittwoch, den 24. November, abends 7 Uhr.
Die Kaiserin. Operette in drei Akten (nach
von Schönbach) von A. Brommer und A. H.
Wald. Musik von E. H. H. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 25. Nov., 7 Uhr: Goliath. —
1. Akt: Kindertragedie.

Wintergarten

Schwalbacher-
Ecke Rheinst.

Kaffee-Konzert- und Ball-Nach

Kein Weinzwang
Bier in Karaffen

Thalia-Theater

Größtes, mod. Lichtspielhaus
Kirchgasse 72. Telefon 411.
Die große Sensation! Fern Andra im
pressionist. Film: „Genuine“. Die Tragödie eines
seltsamen Hauses in 6 Akten: in der Hauptrolle
Fern Andra. — „Karneval“, das verheißene
Schneiderlein. Lustspiel in 3 Akten, mit
Victor Plaggo, genannt Karneval. — Spielzeit
von 3—10.30 Uhr.

Kammerlichtspiele

Deutsches Volks-
Mauritiusstr. 12. — Telefon
Vom 24.—26. November: Henry-Porten-Zyklus
„Die Faust des Meeres“. II. Teil. Drama in 3 Akten
mit Henry-Porten. — Lustiges Spielprogramm
Spielzeit: Wochentags ab 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.
Kleine Eintrittspreise (1.50 bis 3.75 Mark).

Unerreicht an Milde und Qualität
Engel's-Am Eck'-Tabak
hellgelber Mittelschnitt 4.—
100 Gramm . . . Mark
August Engel
Taunusstraße, Wilhelmstraße,
Am Ring, Friedhofstraße,
Faulbrunnenplatz.
Der Tabak ist in sämtlichen Geschäften ausgestellt.

HEINRICH WELS
64 Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz
Fein · Herren · Maß · Schneiderei
Großes Stofflager bester Fabrikate.
Mäßige Preise.

Jetzt Kirchgasse 44
(Parterre — gegenüber M. Schneider)
Samson & Co.
Photogr. Atelier und Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen.
Bis 1. Dezember
geben wir jedem, der sich bei uns 1 Dutzend Bilder bestellt
Fals Beigabe
eine Vergrößerung seines eig. Bildes (30×36 cm) einschl. Karton
Trotz Teuerung für wenig Geld ein gutes, haltbares Bild.
Vergrößerung nach jedem Bild.
Nur Kirchgasse 44, Part.
Sonntags v. 9—3 geöffnet.

Wachstuche Gummi-Tischdecken
„-Bettdecken
Lederstühle, Kunstleder.
Linoleum für Tische und Bodenbelag, und
durchgedruckt
Läufer Teppiche, Vorlagen in Smyrna, Buclé,
Jute, Linoleum und Cokos
Hermann Stenzel
Tapetengroßhandlung Schulgasse 6.
Neu aufgenommen: Woll-Teppiche in nur guter Ware